



Der SV Hall mit Dreifach-Torschütze Florian Binder nimmt Schwung auf und scheint wieder die eine oder andere Hürde zu überspringen. Foto: Böhm

Heiße Sohlen bei 62 Grad am Rasen

Die Hitze bestimmte die Sonntagsmatinee in der Reichenau. Kufstein bewies beim 2:0-Auswärtssieg in der tt.com Regionalliga Tirol einen kühlen Kopf.

Von Thomas Mair

Innsbruck – „Es war eine brutale Hitzeschlacht“, sprach Reichenau-Trainer Gernot Glänzer von einer schweißtreibenden Angelegenheit bei der gestrigen 0:2-Niederlage in der tt.com Regionalliga Tirol gegen Kufstein. Aber nicht nur die Lufttemperatur um die 30 Grad machte den Spielern zu schaffen, sondern auch der Kunstrasen, der sich derart aufheizte, dass ein Höchstwert von 62 Grad am Untergrund zu messen war. „Da brennen einem die Fußsohlen“, unterstrich Kufsteins Coach Jasmin Omahic, während sein Gegenüber Glänzer eine Bewässerung des Platzes kontraproduktiv bewertete: „Im Grunde müsstest du alle 20 Minuten den Platz spritzen. Wenn du das jetzt gemacht hättest, wären wir in einer Sauna gewesen und überall hätte es gedampft.“

Richtig heiß lief der langjährige Reichenau-Coach auch bei zwei Entscheidungen, die seiner Ansicht nach die sportliche Niederlage einleiteten. Beim frühen Kufsteiner 1:0-Führungstreffer in der sechsten Minute sei Dominik Stroh-Engel „zwei Meter im Abseits“ gestanden und bei der Gelb-Roten Karte gegen Sebastian Pittl (34.) habe Schiedsrichterin Olivia Tschon alles andere als Fingerspitzengefühl gezeigt:



Reichenaus Philipp Thurbichler war bei der gestrigen 0:2-Niederlage gegen Kufsteins Sahin Karayün (l.) nur selten oben auf. Foto: Jakob Gruber

„Das war ein Allerweltsfoul. Sie hat nicht gewusst, dass er schon die Gelbe Karte gesehen hatte.“

„Wenn wir unter diesen Voraussetzungen und bei dieser Hitze das Spiel noch gedreht hätten, wären wir Helden gewesen“, fuhr der 53-Jährige fort, während bei den Kufsteinern nach dem ersten Saisonsieg, den Joker Lukas Hofmann mit seinem Tor zum 2:0-Endstand fixier-

te, alles eitel Wonne ist. „Wir waren sehr ballsicher, haben es clever gemacht und das Ergebnis hätte höher ausfallen können. Wir haben es unnötig spannend gemacht, weil wir schon zur Pause 3:0 führen hätten müssen“, resümierte Omahic und ist mit dem Start in die neue Saison „nicht unzufrieden“. „Wir haben in vier Spielen dreimal angeschrieben und hatten einen Ausrutscher. Das passt.“

Umstellung greift noch nicht

Fügen – Die Aufstiegseuphorie ist beim punktlosen Schlusslicht der tt.com Regionalliga Tirol, Fügen, längst verfliegen. Selbst nach dem jüngsten 0:4 in Hall wird aber nicht alles infrage gestellt, zumal das dichte Programm im Juni keine Vorbereitung auf die neue Saison zuließ. „Wir müssen uns noch an das Tempo und die Qualität in der Regionalliga Tirol gewöhnen“, sprach Trainer Thomas Luchner vor einer Woche und gibt seinen fast durchwegs aus einheimischen Spielern bestehenden Schützlingen Zeit zum Eingewöhnen: „In zwei bis drei Wochen können wir mithalten.“

„Wir müssen uns noch an das Tempo und die Qualität in der Regionalliga Tirol gewöhnen.“

Thomas Luchner (Trainer SV Fügen)

In erster Linie setzt der 46-jährige Übungsleiter auf eine grundlegende Systemumstellung. Statt der Viererkette, die in der Tirol-Liga die Meisterschaft sicherte, soll eine defensivere Variante langfristig Früchte tragen. „Gegen den Ball agieren wir mit einer Fünferkette und im Ballbesitz wird daraus eine Dreierkette“, erklärt Luchner die Maßnahme, die noch besser einstudiert werden muss, beim 0:4 in Hall aber „gar nicht so schlecht“ funktionierte: „Das Ergebnis spiegelt nicht die Leistung wider. Die Gegentore waren unglücklichen Situationen oder individuellen Fehlern geschuldet.“ Ein Erfolgserlebnis könnte die Wende einleiten. (tomi)

Ein Mann für die Stimmung und die Tore

Hall – Die Haller Löwen brüllen wieder. Und das in einer beeindruckenden Art und Weise. Eine Woche nach dem langersehten „Dreier“ gegen Kufstein ließ die Mannschaft von Josef Geisler am Samstag einen 4:0-Kantersieg gegen Fügen folgen.

Und man brauchte dabei nur den Blick auf den Spielbericht lenken, um herauszufinden, wem da auf der vor Tiroler Fußball-Tradition tiefenden Lend als Mann des Spiels die Schultern blaue klopft wurden: Denn Florian Binder schnürte gegen die Zillertaler einen „Dreierpack“ und beendete damit auch eine persönliche Leidenszeit, schließlich hatte der Offensivspieler zuletzt im Oktober 2020 in einem Pflichtspiel getroffen. „Er war schon lange sehr geil auf ein Tor. Es

war nur eine Frage der Zeit“, meldete sich sein Trainer Josef Geisler gestern von einem Salzburger Badesees zu Wort.

Und die Kollegen gönnten es dem 29-Jährigen, dass der Knoten endlich platzte. „Flo ist unsere Stimmungskanone. Er ist immer gut drauf und sehr wichtig für uns.“

Was den Spielstil angeht, erinnert der ehemalige Schwazer, der schon seit 2015 für den SV Hall spielt, an einen gewissen „Raumdeuter“ namens Thomas Müller. „Flo ist umtriebiger und rochiert enorm viel.“ Manchmal übrigens zur Verwirrung seiner Mitspieler, wie auch Geisler gesteht. Am Samstag hat Binder indes eher die Fügener verwirrt. So kann es weitergehen. Das nächste Ziel in Hall? Der dritte Sieg in Serie, diesmal gegen Wacker II. (t.u.)

tt.com Regionalliga Tirol

Reichenau – Kufstein 0:2 (0:1)

150; O. Tschon. **Tore:** Stroh-Engel (6.), Hofmann (72.). Gelb-Rot: Pittl (34., Reichenau), Daniliuc (81., Kufstein).

SVG Reichenau: Ebner; Waldy, Glänzer (78., Belek), Wibmer; Miskovic (58., Simic); Oberwalder, Kovatsch (84., Erdogan), Kleinlercher (78., Wurzer), Pittl; Thurbichler, Kraxner (78., Ndukwu).

FC Kufstein: Tauber; Schlichenmaier, Daniliuc, Gercaliu, Karayün; Gavric (92., Juffinger); Feichtner (82., Sadler), Schreder, Pfeifer, Lovrec (92., Deutsch); Stroh-Engel (65., Hofmann).

Hall – Fügen 4:0 (2:0)

120; Spiss. **Tore:** Özüyer (3.), Binder (11., 50., 52.).

Hall: Rettenwander; Schennach (54., Grogger), Rajic, Prudlo (46., Zingale), Kohler; Atzl, Duran, Özüyer; Sakamak, Baydar, Binder (79., Senol).

Fügen: Pair; A. Egger, Pohl (63., Bingölü), D. Egger, Steinlecher, Told (76., Zeller); Bischofer (76., Emberger), Wildauer, Gschösser, Kuen (61., Kohler); Hussl.

Wacker II – Kitzbühel 2:2 (2:2)

150; Bosnjak. **Tore:** Nitta (4., 14.) bzw. Wörndl (14., 26.).

FC Wacker Innsbruck II: Wedl; Babic, Anderle, Plattner, Burgstaller (84., Dorsch); Spinn, Abazovic (84., Iliadis); Nishida (46., Klieber), Nitta, Koni (74., Krössbacher); Cisse.

FC Kitzbühel: Aumayr; Drjic (78., Kogler), M. Gruber, Plaickner (67., Kostadinovic), Winter; Baur (67., Vukovic), Bergmeister; Entleitner (49., Zehentmayr), Viertler, Pauli (78., Hofer); Wörndl.

SVI – WSG Tirol Amat. abgesagt

Schwarz – Telfs 1:0 (1:0)

250; Egger. **Tor:** Burger (19.).

SC Schwarz: Wackerle; Wurm, Kinzner, Rieser; Neurauder, Cihak (86., Cihak), M. Knoflach, Troger; Domauer, Burger (75., Gstreiner), Riegler.

SV Telfs: Mittermair; Alen Kovacevic, Viertler (85., Ölmez), Alak, Parth (68., Perstaller); Anel Kovacevic, Rott, M. Kranebitter, Schennach; Espa (46., T. Kranebitter), Augustin.

Wörgl – Imst abgesagt

Nächste Runde

Di, 17. August: WSG Tirol Amateure – Telfs (19.30 Uhr).

Fr, 20. August: SVI – Wörgl (19).

Sa, 21. August: Kufstein – Schwarz, Wacker II – Hall (beide 17), Fügen – Reichenau (18), Imst – Kitzbühel (18.30).



Dominik Stroh-Engel gab viermal seine Visitenkarte ab. Foto: Jakob Gruber

Torschützenliste

5 Tore: Rene Prantl (Imst).

4: Dominik Stroh-Engel (Kufstein), Yigit Baydar (Hall), Can Alak (Telfs).

3: Andreas Wörndl (Kitzbühel), Philipp Thurbichler (Reichenau), Florian Binder (Hall), Bojan Margic (Wörgl).

Imst hofft auf negative Tests

Imst, Innsbruck – „Es sieht so aus, als ob wir am kommenden Samstag gegen Kitzbühel antreten können“ – Imst-Trainer Herbert Ramsbacher blickt optimistisch in die Zukunft, nachdem die Auswärtspartie gegen Wörgl in der tt.com Regionalliga Tirol wegen mehrerer Corona-Fälle in seinem Team abgesagt wurde. „Den Betroffenen geht es schon besser“, wartet der 40-Jährige mit einer weiteren positiven Nachricht auf und hofft, dass sämtliche Tests unter der Woche negativ ausfallen werden. In diesem Fall würde die Quarantäne für alle Infizierten und bereits einmal negativ Getesteten spätestens am Freitag beendet sein. Einem Spiel würde nichts im Wege stehen. „Wir wollen aufgrund des engen Programms antreten, selbst wenn wir ohne Vorbereitung auskommen müssen“, unterstreicht Ramsbacher.

Sicherheitshalber wurde ja auch das SVI-Spiel gegen die WSG Tirol Amateure am Freitagabend abgesagt, obwohl es im Nachhinein betrachtet nicht notwendig gewesen wäre. „Es wurden alle negativ getestet“, bestätigte SVI-Coach Martin Hofbauer. (tomi)



Wacker-Tormann Lukas Wedl parierte beim 2:2 gegen Kitzbühel mehrmals wie hier gegen Simon Viertler und steht im Team der Runde. Foto: Zangerl

TT.COM REGIONALLIGA



Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Telfs	4	3	0	1	8:4	9
2. Imst	3	2	1	0	8:5	7
3. Hall	4	2	0	2	10:6	6
4. Reichenau	4	2	0	2	7:7	6
5. Schwarz	4	2	0	2	3:6	6
6. Kitzbühel	4	1	2	1	8:7	5
7. Kufstein	4	1	2	1	6:6	5
8. Wörgl	3	1	1	1	8:4	4
9. WSG Tirol Amateure	3	1	1	1	7:6	4
10. Wacker Innsbruck II	3	1	1	1	5:5	4
11. SVI	2	1	0	1	5:4	3
12. Fügen	4	0	0	4	2:17	0

tt.com Regionalliga Tirol – Die Mannschaft der Runde

